

Beschlussvorschlag:

Wahlprogramm der CDU Dithmarschen zur Kreistagswahl 2023

Stand 23.01.2023

Inhaltsverzeichnis

SOLIDE FINANZEN	3
BESTE BILDUNGSCHANCEN FÜRS LEBEN	4
WIRTSCHAFT NACHHALTIG STÄRKEN	5
GRÜNE ENERGIE PRODUZIEREN UND REGIONAL NUTZEN.....	6
VERKEHRSINFRASTRUKTUR UND MOBILITÄTSANGEBOTE AUSBAUEN	7
LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI ERHALTEN	8
UMWELT UND NATURSCHUTZ KLUG KOMBINIEREN	9
TOURISMUS NACHHALTIG UND VERNETZT DENKEN.....	10
SICHER LEBEN IM KREIS.....	11
GENERATIONEN VEREINEN, INKLUSION UND ZUSAMMENHALT LEBEN.....	12
EHRENAMT HONORIEREN UND KULTURELLES ANGEBOT AUSBAUEN	13
GESUNDHEITSVERSORGUNG SICHERSTELLEN UND MEHR WOHNUNGEN BAUEN	14
SCHUTZBEDÜRFTIGEN HELFEN UND INTEGRATION ERMÖGLICHEN	15

Solide Finanzen

In den vergangenen Jahren ist es uns im Kreis durch intelligente Haushaltsplanung gelungen die Kreisumlage für die Kommunen deutlich zu senken und damit die Gemeinden zu entlasten. Die CDU Dithmarschen konnte über den Landtag das „Kapitalentnahmerecht“ anstoßen, welches landesweit umgesetzt wurde. Dadurch entsteht für alle Kreise, Ämter und Gemeinden endlich mehr Flexibilität in der Haushaltsplanung. Mit verantwortlichem Handeln auf Augenhöhe mit den Kommunen werden wir im Kreistag unseren Weg mit sinnvollen Investitionen für die Zukunft unseres Kreises fortsetzen:

- Die Kreisumlage soll möglichst stabil gehalten und in enger Abstimmung mit den Ämtern und Gemeinden festgelegt werden. Hierfür soll die auf Betreiben der CDU eingerichtete Strukturkommission weiter regelmäßig Abstimmungen vornehmen. Kostenintensive Projekte wollen wir als Kreis auch zukünftig mit den Ämtern und Kommunen rechtzeitig besprechen.
- Der erforderliche Neubau des Kreishauses soll mit modernen Finanzierungsmethoden rasch erfolgen und Kostenvorteile durch Kooperationen mit der Privatwirtschaft hervorbringen. Für eine nachhaltige Nutzung des jetzigen Kreishauses setzen wir uns ein.
- Alle kreiseigenen Gebäude sollen in den kommenden Jahren energetisch saniert werden. Sinnvolle Potentiale von regenerativen Energiequellen wie Solar, Erdwärme oder lokalen Wärmenetzen werden wir dabei nutzen.
- Das Beteiligungsmanagement des Kreises werden wir personell und inhaltlich intensivieren, sowie einen besseren Kommunikationsfluss gewährleisten.
- Die rasche Digitalisierung der Verwaltungsstrukturen und -abläufe. Hiervon sollen Mitarbeiter und Bürger gleichermaßen profitieren.

Beste Bildungschancen fürs Leben

Für uns als CDU steht die Familie und die Vereinbarkeit mit dem Beruf im Mittelpunkt unseres politischen Handels. Wir werden mit überall verfügbarer und passgenauer Kinderbetreuung, bestens ausgestatteten Schulen, ausreichend Ausbildungsplätze und dem gezielten Ausbau der Fachhochschule Westküste der jungen Generation in Dithmarschen beste Zukunftschancen bieten und für Dithmarschen als Lebensmittelpunkt werben. Basis dafür ist ein konsequentes sozialraumorientiertes Arbeiten, um Niemanden allein zu lassen. Das wollen wir erreichen durch:

- Den Ausbau von Kitaplätzen und Angeboten von Tagespflegestellen auch für unter dreijährige Kinder. Dafür werden wir die bestehende Förderung zum Bau von Kitaplätzen überarbeiten und die Fördersätze an die gestiegenen Anforderungen und Kosten anpassen, um die Gemeinden beim Bau finanziell zu unterstützen.
- Die besten Betreuungsbedingungen in den Kitas im Kreis, der Förderung des Sprachkita-Konzepts und der Übergang von der Kita in die Grundschule.
- Die Begleitung und Unterstützung von Familien, Kindern und Jugendlichen in Krisensituation mit niedrigschwelligen Angeboten und schnelle Beratung.
- Beibehaltung und Unterstützung des Pflegekinderwesens.
- Die zügige Umsetzung der geplanten Investitionen in unseren Kreisschulen. Dabei gilt es die Gebäude energetisch zu sanieren, regenerative Potentiale der Strom- und Wärmeversorgung zu nutzen und für einen zukunftsfähigen Unterrichtsbetrieb zu modernisieren.
- Die Fortentwicklung des Berufsbildungszentrums an beiden Standorten gemäß des gefassten Masterplans. Neben hervorragenden Lernbedingungen zur Ausbildung von dringend benötigten Fachkräften werden wir weiteren Wohnraum für Schüler schaffen.
- Die Begleitung des Überganges von Schule in die Berufsausbildung durch geschultes Personal und gelebte Kooperationen mit der Jugendberufsagentur und dem Jugendaufbauwerk.
- Eine personelle und finanzielle gute Ausstattung des Jugendamtes, der Jugendarbeit und des schulärztlichen Dienstes.
- Den finanziellen Anschub zur Erweiterung des Studienangebots an der FH Westküste im Bereich der Sozialen Arbeit und der Gesundheit, um dem Fachkräftemangel in diesem Sektor entgegenzuwirken. Gleichzeitig wollen wir die Aus- und Weiterbildungsangebote vor allem für den Bereich Gesundheit und Sozialpädagogik erweitern.

Wirtschaft nachhaltig stärken

Mit einer professionellen Standortpolitik wird die CDU Dithmarschen bestehende Betriebe stärken, neue Unternehmen für den Kreis gewinnen und gut bezahlte Arbeitsplätze in der Region ermöglichen. Wir wollen den regenerativ erzeugten Strom künftig nicht mehr nur produzieren, sondern vor Ort nutzen, speichern und die Wertschöpfung sichern. Dafür wollen wir:

- über eine kreisweite Flächenentwicklungsgesellschaft den Kommunen eine schnelle und professionelle Bevorratung, Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen anbieten können.
- dass in den nächsten Jahren für neue Projekte mindestens 200 ha neue Industrie- und Gewerbegebiete erschlossen und vorrangig an den Hauptverkehrsachsen in Trägerschaft der Ämter oder benachbarter Kommunen erschlossen und ausgewiesen werden.
- unsere Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EGW) weiterentwickeln und die kreiseigenen Gründerzentren Centrum für Angewandte Technologien (CAT) und MariCube erweitern.
- die Bearbeitungszeiten von Bauanträgen für wohnwirtschaftliche und gewerbliche Bauten sowie für landwirtschaftliche Investitionen deutlich verkürzen und den Bauherren verstärkt beratend zur Seite stehen.
- die Abwärmepotentiale durch den Aufbau von Nah- und Fernwärmenetzen mit Nutzung von Abwärme aus industriellen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Prozessen heben. Hierzu werden wir einen Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen initiieren und erste Projekte anstoßen z.B. die Nutzung der Abwärme von Offshore Erdkabeltrassen.
- die langfristige Sicherung der regionalen Erdölförderung von der Bohrplattform Mittelplate, die zu einer beträchtlichen regionalen Wertschöpfung mit sicheren Arbeitsplätzen führt und nachweislich unter international restriktivsten Naturschutzauflagen arbeitet.

Grüne Energie produzieren und regional nutzen

Dithmarschen ist ein Vorreiter in der Erzeugung von Windstrom. Angesichts der Energiekrise und dem Ziel einer nachhaltigen Energiewende gilt es die Standortvorteile der Westküste zu nutzen und die Erzeugung von grünem Strom bürgernah auszubauen. Wir wollen, dass Kommunen, Bürger und heimische Betriebe stärker davon profitieren. Den hier erzeugten Strom wollen wir in Dithmarschen für industrielle Prozesse, die Produktion von Wasserstoff und dessen Derivate nutzen, um mehr Wertschöpfung zu generieren. Deswegen unterstützen wir mit aller Kraft die Großprojekte der Energiewende in und um Dithmarschen für die Entwicklung eines zukunftsorientierten klimaneutralen Industriestandortes. Deswegen fordern wir...

- einen zügigen Ausbau von Solaranlagen auf geeigneten Gebäuden und schon versiegelten Flächen. Hierbei müssen Kreis und Kommunen Vorbild sein und zugleich die Gestaltungssatzungen anpassen. Den Denkmalschutz wollen wir auf Landesebene dahingehend einschränken lassen.
- Freiflächen-Solaranlagen prioritär auf belasteten Flächen, an großen Verkehrswegen, Stromleitungen und auf Grenzertragsstandorten wie Mooren und Niederungen zu installieren. Die Möglichkeiten der Kombiutzung von Solaranlagen und extensiver Landbewirtschaftung sollten genutzt werden, um Biodiversität und Klimaschutz miteinander zu verbinden.
- die Planungshoheit für Solaranlagen bei den Kommunen zu belassen.
- alle politischen Ebenen auf einen zügigen Ausbau der Infrastruktur für Einspeisung und Verteilung des Grünstroms und eine gerechtere Kostenverteilung sowie die Einführung mehrerer Stromgebietszonen voranzutreiben, um die Verbraucher im vor allem in Norddeutschland zu entlasten.
- das Land auf, einen Weiterbetrieb von technisch noch leistungsfähigen Windkraftanlagen nach Auslaufen der EEG-Förderung sowie das Repowering an bisherigen, breit akzeptierten Standorten zu ermöglichen, um die vorhandene Infrastruktur zur Einspeisung des Stroms weiter nutzen zu können.
- Kommunen und Bürgern verbesserte Möglichkeiten zu eröffnen, sich an regionalen, regenerativen Energieerzeugungsprojekten zu beteiligen. Bürgerenergieparks und Wärmenetze verbessern die regionale Wertschöpfung und fördern ihre Akzeptanz.

Verkehrsinfrastruktur und Mobilitätsangebote ausbauen

Zwischen Skandinavien und Hamburg, an NOK und Elbe liegt Dithmarschen an einem maritimen Verkehrsknotenpunkt sowie an B5 und A23. Diese besondere Lage bietet große Entwicklungschancen und muss schon jetzt für künftige Verkehrsprojekte berücksichtigt werden. Wir wollen Bus und Bahn im Kreis neu denken und werden die Verknüpfung zwischen den verschiedenen Verkehrsarten verbessern. Der ÖPNV darf nicht gegen den Individualverkehr ausgespielt werden, sondern sich wo möglich ergänzen. Damit der durch die Energiewende wachsende Verkehr in unserer Region und außerhalb des Kreises auch zukünftig fließt und nicht zu einem Entwicklungshindernis wird, wollen wir...

- die unverzügliche Fertigstellung der A20 samt Elbquerung bei Glückstadt.
- den dreispurigen Lückenschluss der B5 zwischen Brunsbüttel und Wilster.
- den dreispurigen Lückenschluss der B5 zwischen dem Autobahnende Heide-West und Tönning.
- weiterhin 2,5 Millionen Euro pro Jahr in die Sanierung & Instandhaltung der kreiseigenen Straßen und Radwege investieren und Lücken schließen.
- die Elbfähre von Brunsbüttel nach Cuxhaven wiederbeleben und gemeinsam mit den Ländern, Kreisen und Kommunen die notwendige Infrastruktur zu schaffen.
- den Ausbau der (Schnell-)Ladesäuleninfrastruktur in Dithmarschen an kreiseigenen Gebäuden und Grundstücken durch regionale Partner aus der Wirtschaft vorantreiben.
- Die kostenfreien Busfahrkarten für alle Schüler im Kreis Dithmarschen fortsetzen.
- Den Ausbau und die Modernisierung des Busverkehrs zur Neuausschreibung in 2025 nach dem Vorbild des NAH.Shuttles in Randzeiten (Anruf-Linien-Taxi) mit regenerativen Antrieben vorantreiben. Damit gehen für uns eine Ausweitung des Angebots, barrierefreie Haltestellen und Busse, sowie der erleichterte Umstieg zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln einher.
- In Absprache mit den Kommunen digitale Anzeigetafeln und Fahrradboxen an den ÖPNV-Verkehrsknotenpunkten im Kreis bauen.
- Uns weiter dafür einsetzen, dass der vom Land finanzierte Schnellbus zwischen Brunsbüttel und Itzehoe langfristig erhalten bleibt. Perspektivisch wünschen wir uns einen erneuten Anschluss Brunsbüttels an den schienengebundenen SPNV (Personenzüge).

Landwirtschaft und Fischerei erhalten

Unsere Dithmarscher Landwirtschaft und Fischerei wird durch kleine Familienbetriebe geprägt, die mit aktiver Landbewirtschaftung, Tierhaltung und Fischerei wertvolle, regionale Lebensmittel produzieren und zugleich wichtige Funktionen des Natur- und Umweltschutzes wahrnehmen. Wir unterstützen unsere konventionell und ökologisch wirtschaftenden Landwirte und Fischer, die mehr Wertschätzung und Anerkennung in der Gesellschaft verdienen. Die Landwirte und Fischer sind Unternehmer, die ausreichende Betriebsergebnisse erzielen müssen, um ihren Familien ein angemessenes Einkommen zu sichern und in die Zukunft ihrer Betriebe investieren zu können. Schon seit der erfolgreichen Regionalwindplanung des Landes sehen wir keine Notwendigkeit mehr für neue Landschaftsschutzgebiete. Die Verantwortlichkeiten für die Agrar- und Umweltpolitik liegen mehrheitlich allerdings in Brüssel, Berlin und Kiel. Als CDU Dithmarschen setzen wir uns ein für...

- eine Rücknahme der vom Landrat als untere Landesnaturschutzbehörde 2022 erlassenen Verordnungen zu Landschaftsschutzgebieten für den Fall, dass in diesen Gebietskulissen durch EU-Regelungen genutzt gravierende Nutzungs- und Entwicklungseinschränkungen drohen.
- ein wirksames Gänsemanagement durch das Land mit einer Vorlandbewirtschaftung, die Fraßflächen für Gänse schafft und zugleich dem Biotop- und Vogelschutz dient. Angesichts der unübersehbaren kräftigen Erholung der Bestände ist eine Überführung der Nonnengans in Anhang II der Vogelschutzrichtlinie überfällig.
- eine wolfsfreie Küste samt den notwendigen sicheren Winterweiden. Auch einzelne Wölfe gefährden die Weidehaltung. Es müssen auf allen politischen Ebenen die Voraussetzungen geschaffen werden, um eine aktive Bejagung zu ermöglichen. Schäden durch Wolfsrisse müssen schnell und unbürokratisch entschädigt werden.
- eine tragfähige Wasserversorgung und -entsorgung, die neben den Belangen der Bevölkerung und Industrie auch die Landwirtschaft einbezieht. Die notwendigen Anpassungen an die klimatischen Veränderungen (z.B. häufigerer Starkregen und Dürrezeiten) werden wir mit den Wasser- und Bodenverbänden vorantreiben.
- den langfristigen Erhalt des Fischereistandortes Büsum.
- Investitionen in die Büsumer Hafenanlagen und den Bau einer neuen Slipanlage.
- den Erhalt der Fanggebiete in der Nordsee.
- die Anerkennung der Fischerei als wichtiges Segment der Lebensmittelerzeugung.

Umwelt und Naturschutz klug kombinieren

Bei wachsender Bevölkerung im Kreisgebiet, dem notwendigen Ausbau der Infrastruktur und dem Erstarken der Industrie als Folge der Energiewende nimmt in Dithmarschen der Konkurrenzdruck um knappe Flächen deutlich zu. Dabei muss der Flächenverbrauch auf das Notwendigste begrenzt werden. Wir wollen, ...

- dass die beim Kreis anfallenden Ausgleichsgelder aus Naturschutzauflagen nach einer mit den Kommunen gemeinsam entwickelten Strategie zeitnah in der Region verwendet werden, z.B. für Projekte der Vernässung, der Wasserwirtschaft sowie der Bewirtschaftung und des Schutzes der Moore und Niederungen, die sich betriebswirtschaftlich bisher nicht rechnen. Die bisher restriktiv gehandhabten Nutzungsmöglichkeiten der Ausgleichsgelder müssen auf Bundesebene erweitert werden.
- dass die Hamburger Schlickgelder vorrangig für Schäden durch die Verschlickung, die Nordseefischerei und regionale Projekte an Elbe und Nordsee eingesetzt werden.
- dass die Deichvorlandflächen ganzflächig beweidet werden können, um auch den Gänsen eine zusätzliche werthaltige Futterfläche zu bieten.
- dass Maßnahmen der Moorschutzstrategie und der geplanten Niederungsstrategie im Einvernehmen mit den betroffenen Eigentümern und Betrieben nach dem Prinzip der Freiwilligkeit erfolgen. Wir unterstützen die Entwicklung klimaverträglicher Wertschöpfungsketten einschließlich der Energieerzeugung mit PV und Agri-PV. Für die Landwirte muss es sich lohnen, klimaverträglich zu wirtschaften – für die Bewirtschaftung vernässter Flächen (Paludikulturen) sind Anreize erforderlich.
- dass unsere Kreisforsten durch den Ankauf von Nachbar- und Splitterflächen an bestehenden dem Kreis gehörenden Waldflächen erweitert werden.

Tourismus nachhaltig und vernetzt denken

Dithmarschens einzigartige Küsten- und Naturlandschaften sind Sehnsuchtsorte für Urlauber wie Einheimische. Der Ausgleich zwischen Naherholung, Naturschutz, wirtschaftlicher Nutzung und Einwohner- sowie Mitarbeiterinteressen ist uns wichtig. Wir setzen daher auf eine natur- und bewohnerverträgliche Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus und fordern:

- Die Stärkung unserer touristischen Schwerpunkte in Büsum und Friedrichskoog unter Berücksichtigung der Einwohnerinteressen und Entwicklung von Besucherlenkungen.
- Einer Attraktivierung des Binnenland-Tourismus mit zusätzlichen Angeboten bei Unterbringung, Veranstaltungen und Attraktionen mit landesweiten und europäischen Förderungen.
- Die Realisierung einer nachhaltig ausgerichteten Ferienhaussiedlung im Hafengebiet des Meldorfer Speicherkooges.
- Die Weiterentwicklung der Rad- und Wanderwege auch über die Kreisgrenze hinweg und des Angebots an thematischen Touren wie z.B. zu kulinarischen Angeboten oder zu Zielen der Industrie und der regenerativen Energien.
- Eine stärkere Verknüpfung der touristischen Angebote mit unseren Museen und Naturerlebnissräumen, um Gästen und Einwohnern die Besonderheiten unserer Geschichte und Natur zu vermitteln.
- Den Erhalt der Gieselauschleuse und die behutsame touristische Erschließung der Region Eider.
- Die Fortführung der erfolgreichen Arbeit unserer kreisweiten Tourismusorganisation in den Bereichen: Vermarktung, Qualitätssteigerung, Projektentwicklung und Marketing für Einheimische, Touristen und Arbeitskräfte.

Sicher leben im Kreis

Für uns als CDU ist die Sicherheit in Dithmarschen ein zentrales Anliegen. Erst sie ermöglicht unser gesellschaftliches Zusammenleben. Wir stehen hinter unserer Polizei, den Blaulicht-organisationen und den weiteren Ordnungsbehörden. Im Rahmen unserer Zuständigkeiten wollen wir:

- Den Erhalt aller Dithmarscher Polizeidienststellen sicherstellen. Darüber hinaus werden wir uns beim Land für zusätzliche Polizeibeamte an den Wochenenden und in den touristischen Hotspots einsetzen.
- Die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den verstärkten Einsatz des Verkehrsüberwachungsdienstes des Kreises an Unfallschwerpunkten, vor Kindergärten, Schulen und Altenheimen.
- Den zügigen Bau einer hochmodernen Kreisfeuerwehrzentrale mit Katastrophenschutzzentrum am Standort Heide/Hemmingstedt.
- Das Land auffordern die Dienststelle der Wasserschutzpolizei im Büsumer Hafen wieder zu besetzen.

Generationen vereinen, Inklusion und Zusammenhalt leben

In Dithmarschen gehören Senioren ebenso, wie Menschen mit Behinderungen und Familien in die Mitte der Gesellschaft. Deswegen werden wir alle Möglichkeiten ausschöpfen, um gesellschaftliche Teilhabe, ein gutes Miteinander und wo möglich Inklusion in jedem Alter zu ermöglichen. Erfahrungen mit Mehrgenerationenprojekten zeigen schon heute, dass unterschiedliche Generationen Vieles voneinander lernen können. Die notwendige Unterstützung für den Zusammenhalt von Jung und Alt wollen wir leisten über:

- Die Schaffung eines seniorengerechten, bezahlbaren Wohnungs- und Mehrgenerationenangebotes sowie die Unterstützung von (Kurzzeit-) Pflegeplätzen.
- Menschen mit Behinderungen durch unsere hauptamtliche Behindertenbeauftragte zu unterstützen.
- Mit Lotsen im Kreishaus die Behördengänge erleichtern.
- Die Entwicklung von neuen Ideen, wie Jung und Alt vermehrt Kontakte auch außerhalb von Familienstrukturen untereinander finden.
- Wichtige Informationen des Kreises digital und weiterhin gedruckt veröffentlichen.
- Die Fortführung des digitalen Terminbuchungssystem mit der Bereithaltung von spontanen Terminkontingenten für dringende Angelegenheiten ohne elektronische Voranmeldung.
- Die stärkere Berücksichtigung der Barrierefreiheit in der kommunalen Bau- und Verkehrsplanung.

Ehrenamt honorieren und kulturelles Angebot ausbauen

Unser Kreis wird geprägt von einem breiten ehrenamtlichen Engagement in Blaulichtorganisationen, Kultur, Sport, Politik und dem Vereinsleben. Diese wichtigen Säulen unserer Gesellschaft wollen wir als CDU aktiv unterstützen und konnten mit unseren Ideen von Kultur- und Sportstättenförderungen schon in der vergangenen Wahlperiode große Erfolge erzielen. Um das Ehrenamt weiter zu unterstützen, setzen wir folgende Schwerpunkte:

- Die finanzielle und personelle Unterstützung von regionalen Ehrenamtstagen.
- Die Einführung eines Bürgerpreises und einer Kreisehrenamtskarte mit Vergünstigungen bei regionalen Anbietern für die ehrenamtliche Arbeit im Kreis.
- Die generelle Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit der Aufwandsentschädigungen des Ehrenamts.
- Die Fortführung der Kulturförderung des Kreises für Projekte in Kunst, Musik und Kultur mit 100.000 Euro, um das Leben in Dithmarschen zu bereichern. Im jährlichen Wechsel wollen wir zukünftig einen Kulturpreis und einen Jugendkulturpreis verleihen.
- Die Fortführung und Vereinfachung der Sportstättenförderung mit 500.000 Euro pro Jahr, um den Gemeinden und Vereinen weiter bei der Modernisierung der Anlagen unter die Arme zu greifen.
- Die Professionalisierung der Museumslandschaft in Dithmarschen. Dafür werden wir ein gemeinsames Management aller Kreismuseen schaffen, die auch den interessierten Museen mit anderer Trägerschaft organisatorisch, betriebswirtschaftlich und inhaltlich zur Seite steht.
- Die Sicherung der bundesweit anerkannten Arbeit unserer Dithmarscher Musikschule durch eine Neustrukturierung mit einem stärkeren Engagement des Kreises Dithmarschen ab 2024.
- Die Fortführung der institutionellen Förderung von bedeutenden Kulturträgern und der kreiseigenen Veranstaltungsreihe Kunstgriff.
- Eine Überarbeitung der finanziellen Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen und internationalen Jugendbegegnungen mit bis zu 30.000 € pro Jahr und erhöhten Tageszuschüssen pro Teilnehmer sowie die Förderung der Jugendorganisationen der politischen Parteien in Dithmarschen mit bis zu 10.000 € pro Jahr.

Gesundheitsversorgung sicherstellen und mehr Wohnungen bauen

In ländlichen Räumen ist eine gute wohnortnahe ärztliche Versorgung inzwischen keine Selbstverständlichkeit mehr. Durch die zwei Standorte des Westküstenklinikums und die neuen medizinischen Versorgungszentren in kommunaler Trägerschaft ist Dithmarschen schon heute Vorbild für viele ländliche Regionen. Diese Vorreiterrolle in der Gesundheitsversorgung werden wir gemeinsam mit den Kommunen ausbauen. Auch in Dithmarschen beobachten wir einen Wohnraummangel, der durch die geplanten Industrieansiedlungen zunehmen wird. Deshalb ist uns besonders wichtig, dass...

- das Westküstenklinikum in kommunaler Hand bleibt. Mit modernen Arbeitsstrukturen, Investitionen an beiden Standorten und guten Rahmenbedingungen für die Angestellten werden wir das Klinikum stärken.
- wir die Facharztversorgung sicherstellen und mit Kooperationen der medizinischen Versorgungszentren mit dem Westküstenklinikums neue Pilotprojekte schaffen.
- eine finanzielle Unterstützung bei der Beratung der Gemeinden zur Einrichtung von gemeindeeigenen Hausarztpraxen weiter erfolgt.
- das Gesundheitsamt ausreichend mit Amtsärzten und weiterem Fachpersonal ausgestattet ist.
- das neue stationäre Hospiz weiterhin finanziell abgesichert wird.
- für den Wohnungsbau innerorts vorrangig Lücken bebaut und auf Verdichtung gesetzt wird. Auch in kleineren Orten gilt es verstärkt Reihenhäuser und auch mehrgeschossige Wohnbauten zu errichten, um den Flächenverbrauch einzuschränken und mehr Wohnraum zur Verfügung stellen zu können.
- wir eine kreiseigene Wohnungsbaugesellschaft mit Beteiligungsmöglichkeiten der Dithmarscher Kommunen gründen und diese mit Eigenkapital für erste Projekte ausstatten.
- kreiseigene Flächen in Heide, die für den Neubau des Kreishauses nicht benötigt werden, für den Neubau von bezahlbaren Wohnungen genutzt werden.
- der Ausbau des Glasfasernetz im Außenbereich bei allen interessierten Dithmarscher Haushalten durch finanzielle Kraftanstrengung von Bund, Land und Kreis rasch fertiggestellt wird.

Schutzbedürftigen helfen und Integration ermöglichen

Der enorme Zustrom von Flüchtlingen in den letzten Jahren stellt unsere Kommunen inzwischen vor riesige Herausforderungen. Besonders bei der Unterbringung, zeitnahen Registrierung und Finanzierung bestehen große Probleme. Dennoch stehen wir zu unserer menschlichen Verpflichtung, Schutzbedürftigen Schutz zu gewähren und sind dankbar für das ehrenamtliche Engagement vieler Dithmarscher. Gemeinsam mit Land und Bund muss hierbei eine tragfähige Lösung gefunden werden, um die Überforderung der Gemeinden zu verhindern und Integration zu ermöglichen. Deswegen setzen wir uns ein...

- für die Unterbringung und Integration von Schutzbedürftigen im Rahmen unserer Möglichkeiten.
- bei der Koordinierung und Unterstützung der freiwilligen Helfer in der Flüchtlingsarbeit.
- die konsequente Rückführung von Menschen ohne Bleiberecht oder Integrations- und Arbeitsperspektive.
- für den Erhalt des vielfältigen Sprachkursangebots zum Erwerb der deutschen Sprache.